



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

**XXIV. GP.-NR**  
**6129 /AB**

**09. Sep. 2010**

**zu 6091 /J**

Frau  
 Präsidentin des Nationalrates  
 Mag. Barbara Prammer  
 Parlament  
 1017 Wien

**DR. MARIA FEKTER**  
 HERRENGASSE 7  
 1014 WIEN  
 POSTFACH 100  
 TEL +43-1 53126-2352  
 FAX +43-1 53126-2191  
 ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BVT-1-RE/13576/2010

Wien, am 2. September 2010

Der Abgeordnete zum Nationalrat Pilz, Freundinnen und Freunde haben am 9. Juli 2010 unter der Zahl 6091/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "FSB Resident in Wien" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 4:**

Grundsätzlich erfolgt eine internationale polizeiliche Kooperation und grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen inländischen Sicherheitsbehörden einerseits und ausländischen Sicherheitsbehörden und Sicherheitsorganisationen andererseits in den Bereichen der Sicherheits-, der Kriminal- und der Fremdenpolizei sowie des Passwesens und der Grenzkontrolle auf der Grundlage des Polizeikooperationsgesetzes. Umfasst ist dabei auch jede Art der wechselseitigen Hilfeleistung zwischen in- und ausländischen Sicherheitsbehörden zur Aufgabenerfüllung. Die gesetzliche Grundlage stellt den Rahmen für die Gestaltung der Zusammenarbeit dar. Die Zuständigkeit zur Leistung von Amtshilfe unterliegt dem Bundesministerium für Inneres.

**Zu den Fragen 5 und 6:**

Derzeit sind zwei FSB-Offiziere an der russischen Botschaft akkreditiert und dem Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung als solche deklariert. Beide Personen genießen diplomatischen Status.